

Universitätskurs

Ätiologie der Essstörungen: Ursachen und Risikofaktoren





Universitätskurs

Ätiologie der Essstörungen: Ursachen und Risikofaktoren

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtute.com/de/psychologie/universitatskurs/atiologie-essstorungen-ursachen-risikofaktoren

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 16

05

Methodik

Seite 20

06

Qualifizierung

Seite 28

01

Präsentation

Im Laufe der letzten Jahrzehnte gab es zahlreiche Aktualisierungen zum Thema Essstörungen. In diesem Sinne stehen Psychologen vor der Herausforderung, auf dem neuesten Stand dieser Fortschritte zu sein, um ganzheitliche Ansätze durchzuführen. Es handelt sich um eine mühsame Arbeit, die Engagement für das Studium und die Patienten erfordert. Dennoch ist es entscheidend, um die zugrundeliegenden Faktoren zu verstehen, die zu diesen Erkrankungen bei verschiedenen Individuen beitragen. Aus diesem Grund hat TECH ein hochmodernes Programm entwickelt, in dem diese Fachleute die Möglichkeit haben, ihre Kenntnisse über die neuesten Kriterien für kausale Faktoren, die das Auftreten von Essstörungen auslösen, zu aktualisieren. Außerdem wird der Hochschulabschluss durch eine 100%ige Online-Methodik entwickelt, um den Studenten größtmöglichen Komfort zu bieten.



“

Möchten Sie sich eingehender mit dysfunktionalen Familiendynamiken und ihren Auswirkungen auf Essstörungen beschäftigen? Diese Fortbildung wird Ihnen die fortschrittlichsten Strategien vermitteln, um dies erfolgreich zu erreichen“

Hinter den Essstörungen verbergen sich manchmal traumatische Erfahrungen. Zum Beispiel können Situationen von posttraumatischem Stress zu Essstörungen mit unkontrolliertem Appetit führen. Auf diese Weise erleben Menschen, die an diesen Pathologien leiden, abrupte Veränderungen in ihrem Umfang, die Gefühle von Schuld mit sich bringen. In den meisten Fällen ziehen es diese Menschen vor, unter diesen Schwierigkeiten stillschweigend zu leiden, aus Angst, von anderen lächerlich gemacht zu werden. Deshalb ist es entscheidend, dass Experten für psychische Gesundheit falsche Überzeugungen entkräften, die auf der Unmöglichkeit der Heilung von Essstörungen basieren.

In diesem Kontext bietet TECH einen bahnbrechenden Universitätsabschluss an, der sich auf die Ätiologie der Essstörungen konzentriert. Ziel ist es, den Studenten ein umfassendes Verständnis der Ursachen und Risikofaktoren zu vermitteln, die zur Entwicklung dieser Krankheiten führen. Auf diese Weise erhalten die Studenten fundierte Kenntnisse über den therapeutischen Ansatz für diese Patienten und können die Behandlung in jedem einzelnen Fall so wirksam wie möglich gestalten. Um dies zu erreichen, umfasst der Lehrplan sowohl biologische Aspekte als auch psychologische und familiäre Faktoren. Ebenso wird das Programm den Einfluss von Bildung und Ernährungskultur auf die Ätiologie der Essstörungen behandeln. In diesem Sinne wird es sich in die Risikogruppen vertiefen, die am anfälligsten für diese Pathologien sind, unter denen die Jugendlichen besonders hervorstechen.

Es ist hervorzuheben, dass der Lehrplan auf dem innovativen System des *Relearning* basiert. Dieses Lernsystem, bei dem TECH führend ist, stützt sich auf die Wiederholung der wichtigsten Inhalte. Daher erhalten die Studenten eine schrittweise und natürliche Bildung, ohne die Notwendigkeit, Informationen auswendig zu lernen. Außerdem benötigen sie lediglich ein Gerät mit Internetzugang, um auf den virtuellen Campus zuzugreifen, der rund um die Uhr verfügbar sein wird. Zusätzlich zu den didaktischen Materialien stehen den Studenten ergänzende Materialien zur Verfügung, um ihr Wissen zu vertiefen (z. B. klinische Fälle, zusätzliche Lektüre und Infografiken).

Dieser **Universitätskurs in Ätiologie der Essstörungen: Ursachen und Risikofaktoren** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung praktischer Fälle, die von Experten aus den Bereichen Psychologie, Ernährung, Diätetik usw. vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Kein fester Zeitplan und keine feste Bewertung: Das ist der flexible TECH-Lehrplan“

“

Sie werden Kampagnen in den sozialen Netzwerken fördern, die darauf abzielen, alle Arten von Figuren zu normalisieren und damit unerreichbare Schönheitsideale zu entmystifizieren“

Das Dozententeam des Programms besteht aus Experten des Sektors, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus renommierten Fachleuten von führenden Unternehmen und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situierendes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Sie werden die Bereiche des Gehirns verstehen, die an der Regulation von Hunger, Sättigung und Emotionen beteiligt sind.

Sie werden sich eingehend mit den Faktoren Stress und Trauma in der Ätiologie von Essstörungen befassen.



02 Ziele

Diese Fortbildung wird den Studenten ermöglichen, die Aspekte, die die Entwicklung von Essstörungen begünstigen und aufrechterhalten, im Detail zu verstehen. Durch ein umfassendes Modul werden die Studenten die neurochemischen Unterschiede, einschließlich der Rolle von Serotoninen und Dopaminen bei Patienten mit Essstörungen, verstehen. In diesem Sinne werden sie qualifiziert sein, therapeutische Dynamiken zu handhaben, die eine gesunde Ernährung und eine angemessene psychische Gesundheit für das Wohlbefinden der Menschen fördern.





“

Sie werden Interventionsprogramme entwerfen und verschiedene Techniken auf praktischer Ebene anwenden. Schreiben Sie sich bei TECH ein und erreichen Sie berufliche Spitzenleistungen!”



Allgemeine Ziele

- ♦ Präzises und frühzeitiges Beurteilen und Diagnostizieren von Essstörungen
- ♦ Bewerten der ursächlichen Faktoren von Essstörungen
- ♦ Erkennen und Behandeln von medizinischen und psychologischen Begleiterkrankungen
- ♦ Ausarbeiten und Umsetzen von individuellen Therapieplänen für Patienten mit Essstörungen
- ♦ Anwenden wissenschaftlich fundierter therapeutischer Ansätze
- ♦ Wirksames Behandeln kritisch kranker Patienten mit Essstörungen
- ♦ Einrichten von Gruppentherapie und sozialer Unterstützung für Patienten und ihre Familien
- ♦ Fördern eines gesunden Körperbildes und Prävention von Essstörungen in Bildungsumgebungen

“

Sie werden ein anregendes Lernen entwickeln, das Sie auf ein höheres Niveau der Diagnose und Intervention bei Essstörungen führen wird“





Spezifische Ziele

- ♦ Ausführliches Festlegen der Faktoren, die die Entwicklung von Essstörungen prädisponieren, auslösen und aufrechterhalten
- ♦ Erforschen, welche Hirnareale mit der Regulierung von Hunger, Sättigung und Emotionen verbunden sind, und Analysieren der neurochemischen Unterschiede, einschließlich der Funktion von Serotonin, Dopamin und anderen Neurotransmittern, bei Menschen mit Essstörungen
- ♦ Angehen der Wechselwirkung zwischen genetischen und umweltbedingten Faktoren bei der Entstehung von Essstörungen, Analysieren des Beitrags von Zwillingsstudien zum Verständnis der Erbllichkeit von Essstörungen und Identifizieren von verwandten Genen
- ♦ Analysieren des Einflusses emotionaler Faktoren wie Stress, Ängste und Depressionen auf die Veranlagung zu Essstörungen und Untersuchen des Zusammenhangs zwischen frühen Traumata und der Anfälligkeit für Essstörungen im Erwachsenenalter
- ♦ Analysieren der Auswirkungen von Schönheitsnormen und sozialem Druck auf die Wahrnehmung des Körperbildes und ihre Rolle bei der Auslösung von Essstörungen und Untersuchen wie die Esskultur einer Gemeinschaft die Einstellung zu Essen und zum Körper beeinflussen kann
- ♦ Untersuchen wie die Medien und die sozialen Netzwerke unrealistische Schönheitsideale fördern und zur Entwicklung von Essstörungen beitragen
- ♦ Überlegen wie sich Essstörungen in verschiedenen Kulturen unterschiedlich manifestieren können, und dabei Faktoren wie bariatrische Chirurgie berücksichtigen

03

Kursleitung

In ihrem Bestreben, die besten Fachleute im medizinischen Sektor fortzubilden, hat TECH ein Dozententeam von internationalem Ansehen ausgewählt. Diese Experten für Essstörungen verfügen über eine umfangreiche Forschungs- und Berufserfahrung. Deshalb haben sie einen Lehrplan entwickelt, der sich durch hochwertige didaktische Materialien auszeichnet. Auf diese Weise haben die Studenten die Garantien, die sie benötigen, um auf dem neuesten Stand der Entwicklungen zu bleiben und neue Fähigkeiten zu erwerben, um ihren psychologischen Ansatz zu bereichern.





“

Das beste Lehrteam und der aktuellste Lehrplan werden Sie in Ihrem Lernprozess begleiten, um ein angesehener Psychologe zu werden“

Leitung



Fr. Espinosa Sánchez, Verónica

- ♦ Koordination der psychologischen Abteilung des Krankenhauses De Los Valles
- ♦ Akkreditierte Sachverständige vom Justizrat für Erzieher
- ♦ Psychologische Beraterin für Patienten bei medizinisch-chirurgischen Eingriffen in APP Verónica Espinosa
- ♦ Spezialistin für kognitive Psychotherapie am Albert Ellis Institute in New York
- ♦ Masterstudiengang in Talentmanagement von der Universität Rey Juan Carlos
- ♦ Neuropsychologin von der Offenen Universität von Katalonien
- ♦ Klinische Psychologin von der Päpstlichen Katholischen Universität von Ecuador

Professoren

Fr. Beltrán, Yaneth

- ♦ Gründerin von Feed your Purpose, LLC
- ♦ Mitgründerin von Home for Balance physiotherapy group, LLC
- ♦ Online-Kursleiterin Food and Mood
- ♦ Spezialistin für die Behandlung von Essstörungen
- ♦ Ernährung und Diätetik an der Universidad Javeriana von Bogotá
- ♦ Universitätskurs in funktioneller Ernährung
- ♦ Masterstudiengang in Essstörungen und Adipositas an der Europäischen Universität von Madrid

Fr. Ruales, Camila

- ♦ Ernährungsspezialistin
- ♦ Hochschulabschluss in Psychologie und Ernährungswissenschaften an der Universität San Francisco de Quito
- ♦ Universitätskurs in funktioneller Ernährung
- ♦ Masterstudiengang in Essstörungen und Adipositas an der Europäischen Universität von Madrid

Dr. Paulisis, Juana

- ◆ Assistenzärztin für Psychiatrie am Krankenhaus Torcuato de Alvear
- ◆ Spezialistin für Essstörungen vom Wesley Hospital
- ◆ Koordinatorin des Therapeutischen Zentrums La Casita
- ◆ Masterstudiengang in Psychoneuropharmakologie an der Universität Favaloro
- ◆ Psychiaterin von der Universität von Buenos Aires
- ◆ Autorin des Buches *Los Nuevos Trastornos Alimentarios*

“

Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert”

04

Struktur und Inhalt

Dieser Universitätskurs wurde von einem renommierten Lehrkörper entworfen, der sich der Bedeutung der Aktualisierung von Kenntnissen in der täglichen Praxis bewusst ist. In diesem Sinne wird der Lehrplan dieses Programms alles, was mit der psychologischen Intervention bei Essstörungen zusammenhängt, vertiefen. Die Studenten werden biologische, emotionale und kulturelle Aspekte analysieren, um einen ganzheitlichen Blick auf die ursächlichen Faktoren dieser psychischen Störungen zu erhalten. Darüber hinaus wird die Fortbildung betonen, wie traumatische Erfahrungen die Entstehung von Essstörungen beeinflussen können. Damit werden die Studenten in der Lage sein, diese Erkrankungen in ihrer beruflichen Praxis anzugehen.



“

Mit dem Relearning-System von TECH werden Sie Ihre Kenntnisse auf natürliche Weise festigen, ohne auf die Anstrengung des Auswendiglernens zurückzugreifen“

Modul 1. Ätiologie der Essstörungen: Ursachen und Risikofaktoren

- 1.1. Prädisponierende, auslösende und erhaltende Faktoren
 - 1.1.1. Prädisponierende Faktoren
 - 1.1.2. Auslösende Faktoren
 - 1.1.3. Erhaltende Faktoren
- 1.2. Neurobiologische Verhaltensveranlagung
 - 1.2.1. Bereiche des Gehirns, die an der Regulierung von Hunger, Sättigung und Emotionen beteiligt sind
 - 1.2.2. Einfluss der Gehirnstrukturen auf die Manifestation von Essstörungen
 - 1.2.3. Erforschen neurochemischer Unterschiede im Gehirn von Menschen mit Essstörungen: Serotonin, Dopamin und andere Neurotransmitter bei der Regulierung des Essverhaltens
- 1.3. Genetische Faktoren in der Ätiologie von Essstörungen
 - 1.3.1. Zwillingsstudien und ihr Beitrag zum Verständnis der Vererbbarkeit der Essstörungen
 - 1.3.2. Identifizierung von Genen, die mit Essstörungen zusammenhängen, und deren Funktionen
 - 1.3.3. Wechselwirkung zwischen genetischen und Umweltfaktoren bei der Entwicklung von Essstörungen
- 1.4. Psychologische und emotionale Faktoren in der Ätiologie von Essstörungen
 - 1.4.1. Die Rolle eines geringen Selbstwertgefühls und der Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper bei der Entwicklung von Essstörungen
 - 1.4.2. Emotionale Faktoren wie Stress, Ängste und Depressionen, die für Essstörungen prädisponieren
 - 1.4.3. Forschung über den Zusammenhang zwischen früheren Traumata und dem Auftreten von Essstörungen
- 1.5. Der Einfluss sozialer und kultureller Faktoren auf die Ätiologie von Essstörungen
 - 1.5.1. Auswirkungen von Schönheitsnormen und sozialem Druck auf die Wahrnehmung des Körperbildes als Auslöser von Essstörungen
 - 1.5.2. Die Rolle der Medien und der sozialen Netzwerke bei der Förderung unrealistischer Schönheitsideale und der Entwicklung von Essstörungen
 - 1.5.3. Forschung darüber, wie sich Essstörungen in verschiedenen Kulturen unterschiedlich manifestieren können
 - 1.5.4. Andere wichtige Faktoren. Bariatrische Chirurgie: eine Lösung oder ein Risikofaktor für Essstörungen





- 1.6. Familiärer Einfluss auf die Ätiologie von Essstörungen
 - 1.6.1. Arten der Familiendynamik
 - 1.6.2. Erforschung dysfunktionaler Familiendynamiken und ihres Zusammenhangs mit der Entwicklung von Essstörungen
 - 1.6.3. Die Rolle des elterlichen Einflusses bei der Prägung von Einstellungen zu Lebensmitteln und dem Körper
- 1.7. Ernährungsunsicherheit
 - 1.7.1. Hunger und Ernährungssicherheit
 - 1.7.2. Ursachen der Ernährungsunsicherheit
 - 1.7.3. Grundkomponenten der Ernährungssicherheit
 - 1.7.4. Arten der Ernährungsunsicherheit
 - 1.7.5. Zusammenhang zwischen Hunger und Ernährungsunsicherheit
 - 1.7.6. Ernährungsunsicherheit und Essstörungen
 - 1.7.6.1. Geschichte, Bedeutung und Zusammenhang zwischen Körperbildstörungen und Ernährungsunsicherheit
 - 1.7.7. Internationales Überwachungssystem für Menschenrechte und Essstörungen
- 1.8. Stress- und Traumafaktoren in der Ätiologie von Essstörungen
 - 1.8.1. Untersuchung der Frage, wie chronischer Stress zur Entwicklung von Essstörungen beitragen kann
 - 1.8.2. Die Forschung über den Zusammenhang zwischen frühem Trauma und der Anfälligkeit für Essstörungen im Erwachsenenalter
- 1.9. Einfluss von Bildung und Esskultur auf die Ätiologie von Essstörungen
 - 1.9.1. Auswirkungen der Ernährungserziehung auf die Entwicklung der Essstörungen
 - 1.9.2. Untersuchung der Frage, wie die Esskultur einer Gemeinschaft die Einstellung zu Lebensmitteln und zum Körper beeinflussen kann
 - 1.9.3. Zusammenhang zwischen verzerrter Wahrnehmung des Körperbildes und der Entwicklung von Essstörungen
 - 1.9.4. Rolle der Körperunzufriedenheit und des Strebens nach „Perfektion“ beim Auftreten von Essstörungen
- 3.10. Ätiologie der Essstörungen in verschiedenen Altersgruppen
 - 3.10.1. Risikofaktoren für die Entwicklung von Essstörungen im Kindes- und Jugendalter
 - 3.10.2. Ätiologie der Essstörungen bei jungen Erwachsenen und der Übergang zum Erwachsenenalter
 - 3.10.3. Besondere Überlegungen zur Ätiologie der Essstörungen bei älteren Erwachsenen

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



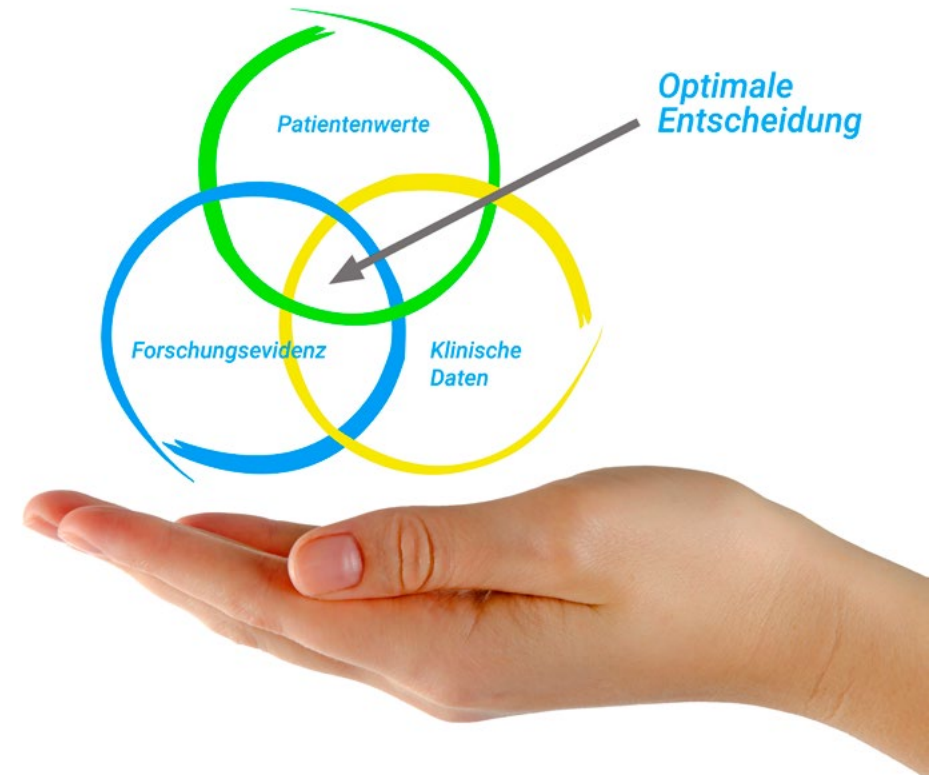
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erlebt der Psychologe eine Art des Lernens, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Psychologen nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Psychologen, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aneignung von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es dem Psychologen ermöglichen, sein Wissen besser in die klinische Praxis zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Der Psychologe wird anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen lernen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 150.000 Psychologen in allen klinischen Fachbereichen mit beispiellosem Erfolg fortgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Neueste Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernste Psychologie näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

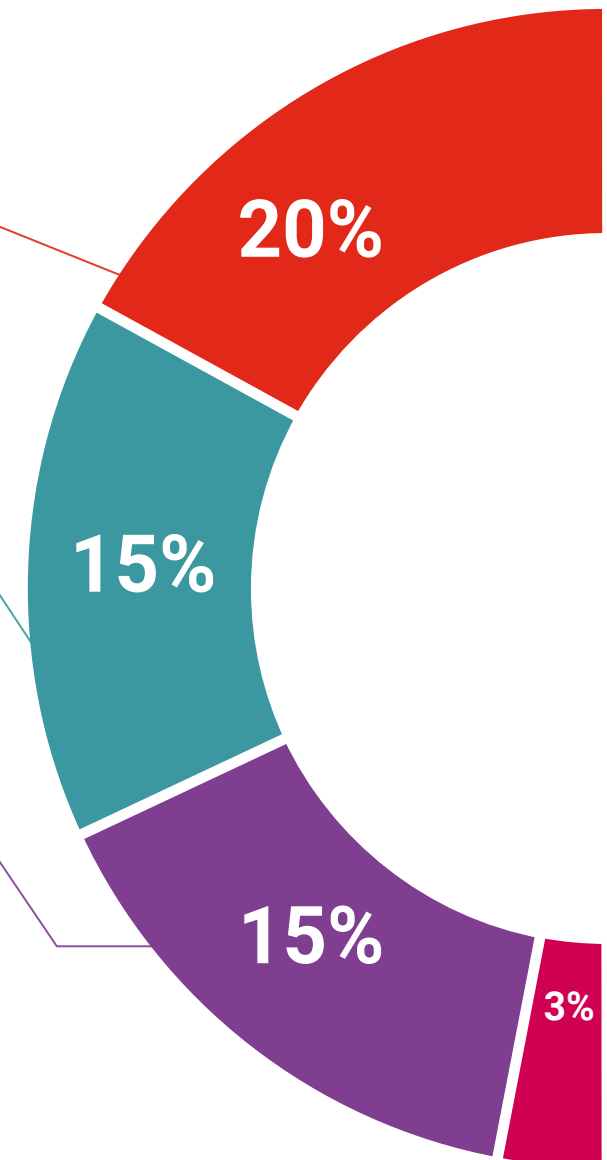
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

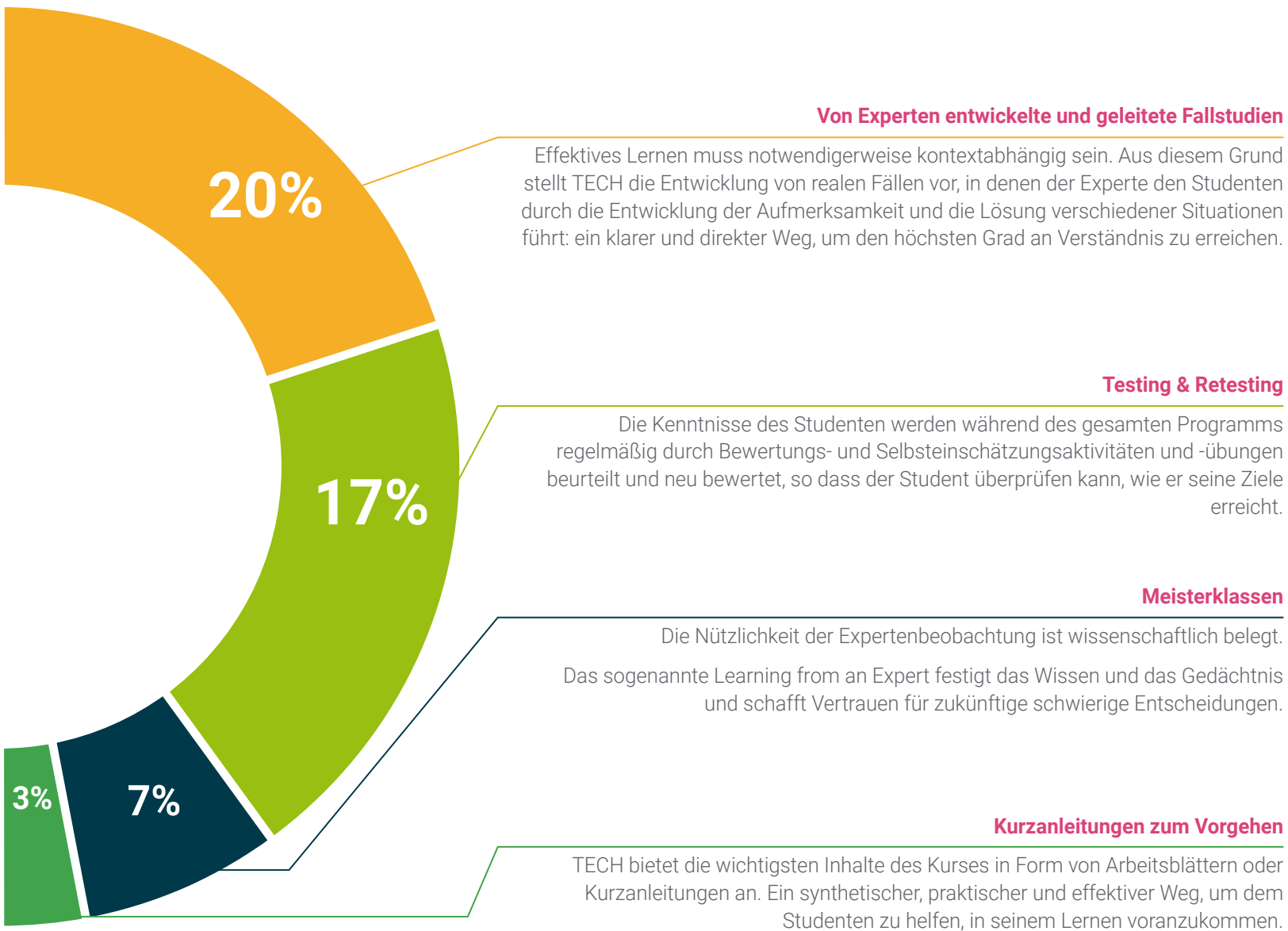
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





06

Qualifizierung

Der Universitätskurs in Ätiologie der Essstörungen: Ursachen und Risikofaktoren garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECHNologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätskurs in Ätiologie der Essstörungen: Ursachen und Risikofaktoren** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätskurs in Ätiologie der Essstörungen: Ursachen und Risikofaktoren**

Modalität: **online**

Dauer: **6 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovationen
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische universität

Universitätskurs

Ätiologie der Essstörungen:
Ursachen und Risikofaktoren

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätskurs

Ätiologie der Essstörungen: Ursachen und Risikofaktoren

